



Unterrichtseinheit 4

«Richtig chatten»

Informationen zur Unterrichtseinheit.....	2
Grundlagen für die Lehrperson	3
Vorbereitung	5
Einstieg	6
Ablauf der Unterrichtseinheit.....	6
Auswertung der Resultate	7
Anhang, Links	8



Informationen zur Unterrichtseinheit

In dieser Unterrichtseinheit lernen die Kinder sorgfältig chatten. Im geschützten Chatraum von educanet2 (www.educanet2.ch) tummeln sich die Kinder mit versteckten Namen und lernen die Chatregeln kennen. Sie werden so auf die Umgangssprache in Chaträumen sensibilisiert und bewegen sich in einem kontrollierten Raum, weil die Lehrperson sogar ein Journal des Chats ausdrucken kann.

Die Schülerinnen und Schüler erfahren in der zweiten Unterrichtssequenz, welche Daten privater Natur sind und somit nicht im Internet verbreitet werden sollen. Andererseits lernen sie, welche Daten öffentlich sind und damit unbedenklich veröffentlicht werden können. Sie reflektieren, welche Regeln sie im Chat gebrochen haben könnten und stellen eine Liste mit sehr privaten Daten auf, die auf keinen Fall veröffentlicht werden dürfen.

Zielgruppen

Zur Zielgruppe gehören Schülerinnen und Schüler des zweiten Zyklus im Alter von 8 bis 12 Jahren.

Arbeitsformen und Zeitfenster

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in der Regel im Klassenverband oder in Partnerarbeit. Für die Durchführung der Unterrichtseinheit ist ein Zeitfenster von zwei Lektionen zu öffnen. Für das Chatten ist ein Internetzugang nötig.

Lernziele

Ziel der Unterrichtseinheit ist es, den Schülerinnen und Schülern einerseits die Möglichkeiten und den Unterhaltungswert, andererseits aber auch die Gefahren beim Chatten aufzuzeigen.

Sie lernen die Chatregeln kennen und wenden diese praktisch an. Bezüglich des Persönlichkeitsschutzes machen sie sich Gedanken über den Sinn von Pseudonymen und über Tabus beim Veröffentlichen persönlicher Daten.

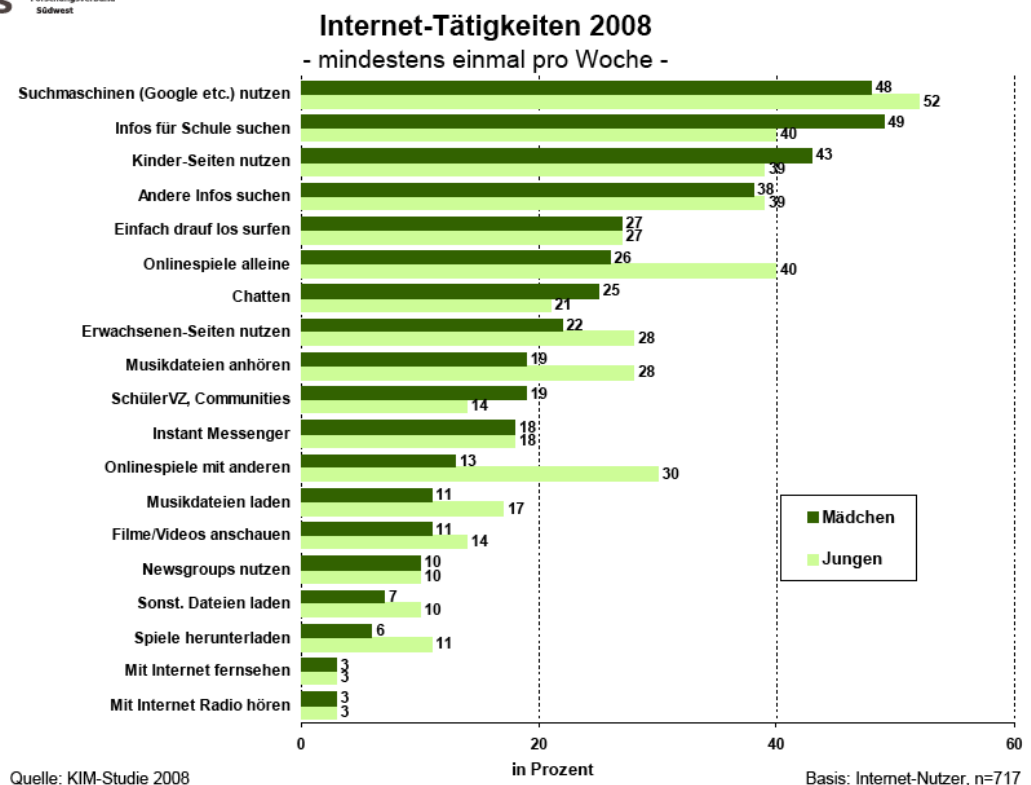


Grundlagen für die Lehrperson

Ein Viertel der Schülerinnen und Schüler im fraglichen Alter trifft sich gemäss KIM-Studie 2009 wöchentlich einmal im Chat. Das neue Medium wird zaghaft, aber mit langsam wachsendem Interesse genutzt (der Anteil der Kinder, die Chats nutzen, ist seit 2005 etwa gleich). Die Studie zeigt die Verunsicherung von Eltern, wenn sie über pädophile Übergriffe erfahren, die den Ursprung in sozialen Netzwerken haben.



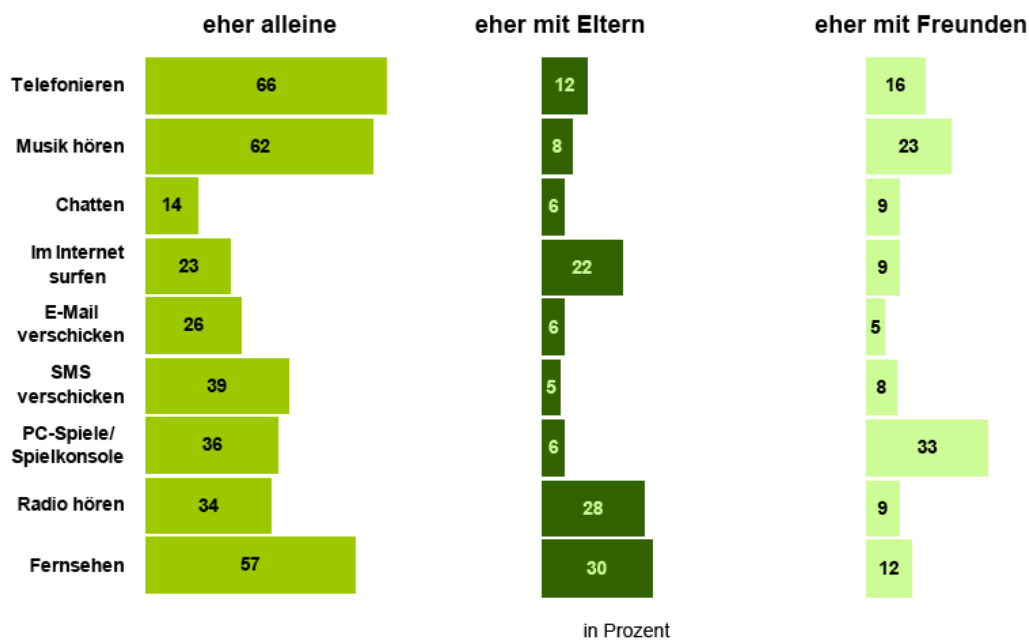
© Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest 2009
www.mpfs.de





Die Studie zeigt auch, dass die Kinder gerne alleine oder mit Freundinnen und Freunden zusammen chatten, und dass dabei nur wenige die elterliche Hilfe beanspruchen.

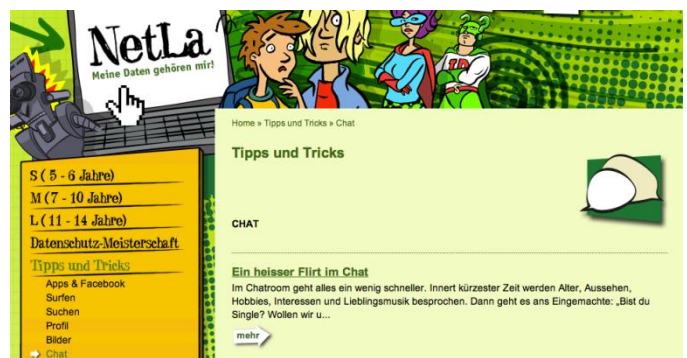
Mediennutzung: mache ich ...



In der Unterrichtseinheit starten die Kinder die ersten Gehversuche in geschützten Klassenräumen. Die Lehrperson hat die Übersicht und kann in educanet2 sogar einen Verlauf des Chats ausdrucken und mit den Kindern besprechen. Diese Möglichkeiten haben Eltern weniger; hier kann die Schule im Präventiv-Bereich Pionierarbeit leisten.

Zum Thema «Chatten» gibt die Seite <http://www.netla.ch/de/tipps-und-tricks/chat.html> wertvolle Tipps und Erklärungen. Die Seite richtet sich nicht ausschliesslich an Lehrpersonen, sondern auch an Eltern und die Schülerinnen und Schüler selbst.

Tipp: den Begriff «Chat» in der Wordcloud links anklicken.





Vorbereitung

Die Lehrperson erstellt für die Schülerinnen und Schüler einen Zugang zu einem geschützten Chatraum.

Beim Einrichten eines Kontos auf educanet2 muss die Lehrperson Kontakt mit dem/der IT-Verantwortlichen der Schule aufnehmen. Es braucht zum Eröffnen eines educanet2-Kontos eine schriftliche Anfrage an die Betreiber. Viele Schulen sind jedoch bereits angemeldet und der/die IT-Verantwortliche muss lediglich die Schülerinnen und Schüler als Mitglieder aufnehmen sowie die Klassenräume einrichten. Beim Chatten in educanet2 entfällt das Aussuchen eines Nickname, denn hier kann im sicheren Klassenraum gechattet werden. Die Lehrperson hat zusätzlich die Möglichkeit, den Chatverlauf auszudrucken und mit den Schülerinnen und Schülern zu besprechen.



Ein für Kinder empfohlener Chatraum ist <http://www.schoolnet.ch>. Dieser Kinderchat von Swisscom ist bestimmt für Kinder. Er ist nicht betreut! Hier können sich die Schülerinnen und Schüler selber anmelden.


Empfehlenswert ist vorgängig der Versand eines Elternbriefs, in welchem die Eltern über die Unterrichtseinheit informiert werden und genügend Zeit bekommen, bei der Lehrkraft genauere Auskünfte einzuholen oder sogar ein Veto einzulegen.

Vorteilhaft ist es ebenfalls, wenn sich die Lehrperson im Übungs-Chatraum «Fit4Chat» umsieht: <http://www.fit4chat.ch/chat/flash/index.html>: So lernt sie die Seite kennen und weiss, was genau passiert.

Die Lehrperson druckt das Arbeitsblatt «Netiquette und Emoticons» aus. Das Blatt kann laminiert oder vergrössert im Klassenzimmer aufgehängt werden.



Einstieg

Zeit	Inhalte	Material
1 Lektion	<p>Thema: Chatten kennenlernen</p> <p>http://www.fit4chat.ch/ bietet eine Übungsumgebung, in welcher die Schülerinnen und Schüler von einer virtuellen Moderatorin begleitet werden. Es werden ihnen verschiedene Aufgaben gestellt, die es zu lösen gilt.</p> <p>Die Kinder machen sich zu den Kommentaren der Moderatorin kurze Notizen: Weshalb wurden sie gelobt, wo haben sie Fehler gemacht?</p> <p>Haben die Kinder auf die Fragen immer richtig reagiert, bekommen sie ein Chat-Diplom.</p>	<p>Computer, Internetzugang Schreibzeug, Notizpapier</p> 

Ablauf der Unterrichtseinheit

Phase	Inhalte	Material
Chatten kennenlernen	<p>Zuerst suchen sich die Schülerinnen und Schüler einen passenden Nicknamen. Die Lehrperson weist auf folgende Punkte hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Nickname sollte reine Phantasie sein (z.B. der Name des Lieblingsbuchs, Lieblingsfilms, Lieblingstiers oder ein lustiges Phantasiewort). • Der Name darf nichts Privates verraten, also kein Alter, Geschlecht, Wohnadresse oder Name der Schule. • Der Nickname kann auch aus Silben einzelner Wörter bestehen, dann entsteht ein Phantasiewort. So wird z.B. aus «Lokomotive» MOKOLOVETI. 	Schreibzeug, Papier
Profil bearbeiten	In dem von der Lehrperson vorgeschlagenen Chatraum melden sich die Schülerinnen und Schüler an. Sie geben darin keine persönlichen Daten preis.	Computer, Internet
Emoticons/ Netiquette	Die Lehrperson verteilt die Karte mit den Emoticons und der Netiquette. Sie wird kurz mit den Schülern besprochen.	Laminierte Karte, Emoticons und Netiquette aus Vorlage



Persönlichkeits- und Datenschutz für Kinder und Jugendliche

Seite 7

Klassenregeln	<p>Welche Regeln legt die Klasse speziell für sich fest?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir erhalten Unterstützung bei ... • Wir beleidigen einander nicht. • Wir geben keine persönlichen Daten preis. 	Die Lehrperson macht Notizen an die Wandtafel.
---------------	--	--

Auswertung der Resultate

Zeit	Inhalte	Material
20 min.	<p>Falls es möglich ist, druckt die Lehrperson den Chatverlauf aus. Die Schülerinnen und Schüler erzählen, wie es ihnen ergangen ist, und welche Tücken der Chat hat. Es ist ratsam, an dieser Stelle noch einmal auf die Netiquette und den Persönlichkeitsschutz der Chatterinnen und Chatter einzugehen.</p>	



Anhang, Links

Übungs-Chaträume:

- fit4chat: <http://www.fit4chat.ch/chat/flash/index.html>
- educanet2: <https://www.educanet2.ch>

Öffentliche Kinder-Chaträume (nur zum Teil überwacht):

- <http://www.schoolnet.ch> (Swisscom)
- <http://chat.seitenstark.de/seitenstark-chat>



Viel Informationsmaterial für Kinder, Lehrpersonen und Eltern findet sich bei:

- <http://www.chatten-ohne-risiko.net>
- <http://www.internet-abc.de/eltern/chat-instant-messaging.php>
- <http://www.lehrer-online.de/chat-im-grundschulunterricht.php>

Seitenstark Chat

Hier kannst du dich einloggen...

Nickname

Passwort

Raum

Bezüge zum Medienkompass 1:

«Chat: Geplauder im Internet». Seiten 66-69 im Schülerbuch und Seite 50 im Kommentar (Medienkompass 1, Schülerbuch und Kommentar)

Lehrmittelverlag Zürich. ISBN 978-3037133040 und ISBN 978-3037133057).

KIM-Studie 2008: <http://www.mpfs.de/fileadmin/KIM-pdf08/KIM2008.pdf>